



Beschluss der Bundesjugendversammlung 2021

BUNDjugend x ziviler Ungehorsam

Die BJV beauftragt den Bundesvorstand damit, einen Prozess innerhalb der BUNDjugend anzugehen, der das Ziel verfolgt, Meinungen und Perspektiven von Hauptamt und Ehrenamt zu zivilem Ungehorsam und seiner Rolle innerhalb der BUNDjugend einzufangen.

Informationen und Neuigkeiten zum Prozess werden zum Beispiel über den Bundesjugendrat an die jeweiligen Landesverbände weitergegeben. Auf der nächsten BJV wird über den aktuellsten Stand informiert und, falls der Prozess dies in Aussicht stellt, ein Beschluss über eine gemeinsame Position gefasst.

Begründung

Die sich weiter zuspitzende Klimakrise, soziale Probleme, vor allem aber das politische Versagen in all diesen Punkten sind Gründe dafür, weshalb immer mehr Menschen innerhalb der Klimagerechtigkeitsbewegung an Aktionen zivilen Ungehorsams teilnehmen.

Im Anschluss an eine erste Einschätzung eines Bayrischen Juristen wurde sowohl im bundesweiten Austausch vieler Hauptamtlicher als auch in einer Sitzung des BUNDjugend-Rats deutlich, dass weiterer Austauschbedarf besteht und das Thema viele Menschen beschäftigt.

In dem sich nun in Konzeption befindenden Austauschformat sollen diese Perspektiven an einen Tisch gebracht werden, mit dem Ziel, mehr Klarheit innerhalb des Verbands sowie konkrete Fragestellungen an Jurist*innen zu entwickeln. Der Bundesvorstand wird in den nächsten Wochen nochmals offiziell zu eben jenem Austauschformat einladen, welches in enger Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle verschiedene Möglichkeiten bieten wird, Gedanken festzuhalten und neue Ideen entstehen zu lassen.